Verein der Heimatfreunde Beetzendorf e.V. 2001

Zeitschrift des
Vereins der Heimatfreunde
Beetzendorf e.V.
Nr. 44 - Ausgabe I / 2015

Der Heimatfreund

www.heimatfreunde.de

Angeregte Diskussionen bei der Jahreshauptversammlung am 8. Februar

Bee-merkt

(dt) Das Vereinsjahr beginnt – und leider auch gleich mit einem Paukenschlag. Die Heimatstube bleibt uns in diesem Jahr noch erhalten, aber das Damoklesschwert schwebt weiter über uns. Auch die Personalfragen werden sich weiter stellen. Ob die entstandene Lücke zu schließen ist, wird sich zeigen. Im nächsten Jahr stehen auch Vorstandswahlen an. Die Zeit wird die Antwort mit sich bringen.

Ich wünsche unserem Verein, dass er sein Zuhause behalten kann und die Unterstützung von den Einwohnern und der Verwaltung unseres Ortes bekommt, die er verdient. Vielleicht überlegt sich ja doch noch der eine oder andere, dass er unseren Verein als Sponsor unterstützen möchte. Und vielleicht hat auch der eine oder andere Lust, bei uns Mitglied zu werden und uns bei unserer Arbeit tatkräftig zu unterstützen? Arbeit und Betätigungsfelder gibt es genügend. Herzlich willkommen!

Aus dem Inhalt:

Nachruf Irmgard Tepelmann

Jahreshauptversammlung

Termine 2015

Neues aus Beetzendorf

Geschichtliches:
12. April 1945

Beilage
Auszug aus dem Schaufenster
Entwicklung Beetzendorfs nach Mauerfall und Wiedervereinigung

Nachruf

(dt) Sie war immer auf dem Weg und ist es jetzt auch, dessen bin ich sicher.

Im letzten Heimatfreund schaute sie vom Titelblatt, nun ist sie unsichtbar.

Meine liebe Mutti ist am 18. Februar, wenige Tage nach ihrem 85. Geburtstag, an den Folgen eines Schlaganfalles nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

Sie war nicht nur herzensgute Mutti und Omi, sondern auch die graue Eminenz, die „heimliche" Vorsitzende unseres Vereines. Mit wachem Interesse, kritisch und mitunter unbequem, verfolgte sie die Entwicklung unseres Heimatortes, dabei stets auch zum Mittun bereit. Nachdem sie über 25 Jahre dem Beetzendorfer Frauenchor vorstand, gehörte sie 2001 zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereines.

Sie war eine unerschöpfliche Wissensquelle und unermüdlich am Recherchieren und Aufarbeiten der Geschichte unseres Ortes. Was sie selbst nicht wusste, erfragte sie bei anderen betagten Zeitgenossen und lieferte mir so die Zuarbeit für die Artikel im Heimatfreund, für die Schaufensterbeiträge und die jährlichen Publikationen. Dieser Heimatfreund ist der erste, an dem sie nicht mehr aktiv mitarbeitete. Trotzdem werde ich auch in Zukunft einige der von ihr aufgeschriebenen Erinnerungen veröffentlichen. Ganz besonders lag ihr daran, bei Kindern Geschichts-bewusstsein zu entwickeln und deren Sensibilität für unsere Region zu wecken. Deshalb ging sie gern im Rahmen des Heimatkunde- oder Geschichts-Unterrichtes mit den Kindern der 5. Klassen durch Beetzendorf. Die Heimatstube war ihr Revier. Alle Ausstellungen entstanden durch ihre Initiative und unser Archiv war ihr „Arbeitsplatz"

Sie fehlt überall und diese Lücke zu schließen wird sehr schwer.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Vereinsmitgliedern bedanken, die für mich und meine Familie in den letzten Wochen da waren und uns unterstützten.

Irmgard Tepelmann wird uns fehlen. Nicht nur als Zeitzeuge und Chronist der Beetzendorfer Geschichte, sondern auch als engagierte, dem Gemeinwohl verbundene Frau. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand des „Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e.V."

Unsere Jahreshauptversammlung

(gb) Am Sonnabend, dem 8.2.2015, fand im Beverhotel unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende übernahm der Versammlungsleiter Günter Klask das Wort.
Er konnte leider nur 16 Vereinsmitglieder begrüßen. Krankheit und Urlaub sorgten für die Abwesenheit einiger Mitglieder, Bürgermeister Herr Schmauch entschuldigte sich schriftlich und Herr Mogk von der „Volksstimme“ verschwitzte den Termin leider. Durch die rechtzeitige Einladung und die Anzahl der Mitglieder war die Versammlung beschlussfähig. Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gefordert. Rechenschaftsbericht und der Finanzbericht des Vorstandes folgten als gewohnte Tagesordnungspunkte. Das Finanzjahr wird mit einem positiven Bestand abgeschlossen. Das Guthaben ist zurückzuführen auf die hohe Spendenbereitschaft der Vereinsmitglieder und ermöglicht zumindest für das Jahr 2015 die Begleichung der erneut gestiegenen Miet- und Nebenkosten für die Heimatstube.
Der Kassenbericht war vom Vereinsmitglied Ernst Meyer geprüft worden. Er bestätigte dem Kassenwart eine sachgerechte, fehlerfreie Arbeit und die Beachtung der Hinweise aus der letzten Kassenprüfung. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt und die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 erfolgte einstimmig.
Es folgte der Jahresbericht der Vorsitzenden (siehe Fazit der Vereinsarbeit rechts oben). Mit 3 Vereinsmitgliedern ist im vergangenen Jahr die Mitgliedschaft beendet worden: Herr Hopp hat altersbedingt gekündigt, Herr Martin Schulz ist ausgeschieden und auch Herrn Kricks konnten wir trotz mehrfacher Bemühungen nicht mehr erreichen. Mit Mario Melcher aus Beetzendorf haben wir ein neues Mitglied gewonnen.
Im Zentrum des nächsten Tagesordnungspunktes stand die Frage:
Wie geht es weiter mit der Heimatstube?
Doris Tepelmann las dazu einen Brief des Vereinsmitglieds Lothar Wilmerstaedt vor.
Darin äußert er Vorschläge und Anregungen, die eine weitere Existenz des Vereins befördern könnten. Er bringt wie andere ältere Vereinsmitglieder den Wunsch und die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Heimatstube erhalten bleibe.
Anschließend informierte die Vorsitzende über Reaktionen Beetzendorfer Immobilienbesitzer auf einen Artikel von Walter Mogk in der Volksstimme („SOS aus der Beetzendorfer Heimatstube“).
Die Besitzer Grothe, Jungmichel und Hünecke haben Angebote unterbreitet. Diese wurden von den Anwesenden erörtert. Der Vorschlag von Vereinsmitglied Mario Hünecke, die ehemalige Bibliothek als künftiges Domizil der Heimatstube zu nutzen, erschien als geeignet. Die Anwesenden entschlossen sich zu einer Ortsbesichtigung, sahen sich die Räumlichkeiten an und äußerten grundsätzliche Zustimmung zu

Fazit der Vereinsarbeit 2014

- fünf Vorstandssitzungen
- drei Präsentationen im Schaufenster
- Herausgabe von drei Heimatfreunden
- Heimatstube gesäubert und Hof aufgeräumt

14. Mai	Alte Dorfstraße 28 versteigert
Mai	Klassentreffen Abiturjahrgang
1. Juni	Kuchenverkauf beim Familienfest im Stölpenbad
6. Juli	Buchverkauf beim Parkfest
Juli	Handarbeitsnachmittag Sockensticken, auf Initiative von Gitti Beyer
August	Aktion Rundschreiben zur Rettung der Heimatstube und zum SEPA-Lastschriftmandat für die Mitgliedsbeiträge
August	Einschulungsjahrgang 1945: Klassentreffen in der Heimatstube
September	Hoffest und Mitgliederversammlung
Oktober	Mietvertrag unterschrieben
November	Weinverkostung mit Tourismusverein
Dezember	Adventsmarkt, Verkauf Teil 1 Erinnerungen der Charlotte von der Schulenburg

diesem Angebot, zumal Herr Hünecke einen günstigeren Mietpreis (als den aktuellen) zusichert.

Erwogen wurde auch ein Bezug der Räumlichkeiten der ehemaligen Volksgut-Verwaltung im nördlichen Flügel des ehemaligen gräflichen Gutshauses. Dazu wäre aber eine ausführliche Bestandsaufnahme dieser Immobilie notwendig – eine Aufgabe für die Vereinsführung im aktuellen Jahr.

Letztendlich kam die Versammlung zu folgendem Entschluss: Das augenblickliche Mietverhältnis mit dem Besitzer Manegold wird um ein weiteres Jahr verlängert. Gleichzeitig erfolgt an Herrn Manegold die Information, dass bei Beibehaltung der augenblicklichen Belastung von ca. 3000 € pro Jahr zum 1. Mai 2016 eine Kündigung erfolgen wird, da der Verein diese Kosten auf Dauer nicht stemmen kann. In diesem Fall würde die Variante Beverhotel/Bibliothek oder Anbau erneut favorisiert werden.

Vereinsmitglied Hünecke regte eine intensivere Zusammenarbeit bei Veranstaltungen im Park zwischen Heimatverein und dem Beverhotel an, von der beide Seiten profitieren könnten. Diese Möglichkeit müsse von Fall zu Fall entschieden werden.

Vereinsmitglied Gerd Beyer schlägt vor, im Rahmen einer Gesprächsrunde Anfang Mai den 70. Jahrestag der Beendigung des II. Weltkrieges („Was geschah damals in Beetzendorf?“) zu thematisieren.

Nicht vergessen werden sollten erneute Ansätze, Schulklassen der 5. und 6. Jahrgangsstufe in Ortsbegehungen unseren Heimatort nahe zu bringen.

Für 2015 bleiben die dreimalige Gestaltung von „Heimatfreund“ und Schaufenster fester Bestandteil der Vereinsarbeit.

Die Arbeit mit den Schulen zur Vermittlung der Beetzendorfer Geschichte muss dringend verbessert werden.

Weiter wird mitgeteilt, dass der Teil 1 der Erinnerungen der Gräfin Charlotte von der Schulenburg eine erfreuliche Resonanz gefunden hat und schon gute Verkaufszahlen erreicht wurden. Der Teil II ist in der Endbearbeitung und wird schnellstmöglich fertig gestellt, spätestens aber bis zum Dezember des Jahres.

Dem Schlusswort der Vorsitzenden schloss sich eine gemütliche Kaffeetafel mit leckerem, von den Vereinsmitgliedern gebackenem Kuchen an.

Termine für 2015

2. Mai 13.00 Uhr	Frühjahrsputz in der Heimatstube
Mai	Handarbeitsnachmittag (kurzfristige Terminansage)
1. Juni	Beteiligung am Stölpenbad-Kinderfest
5. Juli	Präsentationsstand auf dem Parkfest
29. August 11.00 Uhr	Hoffest und Mitgliederversammlung
3. Oktober	Pellkartoffelessen im Beverhotel in Zusammenarbeit mit Mario Hünecke
November	Weinverkostung mit dem Tourismusverein
Dezember	Beteiligung am Weihnachtsmarkt der evangelischen Kirche (6.12.)

Als wir Mitte letzten Jahres die Mitgliedsbeiträge nicht einziehen konnten, da uns die SEPA-Lastschriftmandate von den Mitgliedern fehlten, starteten wir eine Abfrage mit der Bitte um die Mitteilung der neuen Kontonummern. Leider fehlen diese von einigen Mitgliedern bis heute.

Im Juli ist der neue Beitrag fällig.

Wir bitten alle säumigen Mitglieder, uns die Nummern so schnell wie möglich mitzuteilen. Wir legen dieser Beilage erneut ein entsprechendes Formular bei.

Neues aus Beetzendorf

(dt) **Das aktuelle Geschehen um das Stölpenbad** wollen wir keinem vorenthalten. Der Rohbau des neuen Badehauses steht und der Bau ist etwas in Verzug. Aktuell soll das Bad nun nicht zum 1. Mai sondern zum 16. Mai eröffnet werden. Bis dahin soll der Bau fertiggestellt sein. Ich war ein paar Fotos schießen und möchte zwei davon unseren Lesern nicht vorenthalten. Es wird auf jeden Fall wieder so ähnliche Einzel-Umkleidekabinen geben wie die, die wir gewohnt sind, aber es sind nicht mehr zehn, sondern nur noch fünf.

Rohbau des neuen Badehauses im Stölpenbad

Am 22.2. waren hier bei uns Landrats- und Bürgermeisterwahlen. Auch wenn die Beteiligung wieder sehr zu wünschen übrig ließ, ist es letztendlich doch zu einem Ergebnis gekommen. Wie Herr Mogk in seiner Kolumne damals so schön schrieb, hätte auch gar niemand zur Wahl gehen brauchen und wir hätten trotzdem einen Bürgermeister bekommen. Es gab leider nur einen Kandidaten, den bis dahin stellvertretenden Bürgermeister Lothar Köppe. Und dieser hatte bereits vor dem Wahlwochenende von seinem Recht auf Briefwahl Gebrauch gemacht. Man kann davon ausgehen, dass er sich selbst wählte, und damit stand er bereits als unser neuer Bürgermeister fest. Herzlichen Glückwunsch zum neuen Amt. Derzeit wird Herr Köppe noch von Herrn Schmauch eingearbeitet und am 8. Juli erfolgt dann die offizielle Amtsübergabe.

Lothar Köppe

Wir wünschen ihm ein glückliches Händchen bei den Entscheidungen für unsere Gemeinde und eine hoffentlich ähnlich lange Amtszeit, wie sein Vorgänger sie hatte.

Geschichtliches: Der 12. April 1945

(it) Aus „Gedankensplitter – nach Kriegsende 1945 in Beetzendorf“

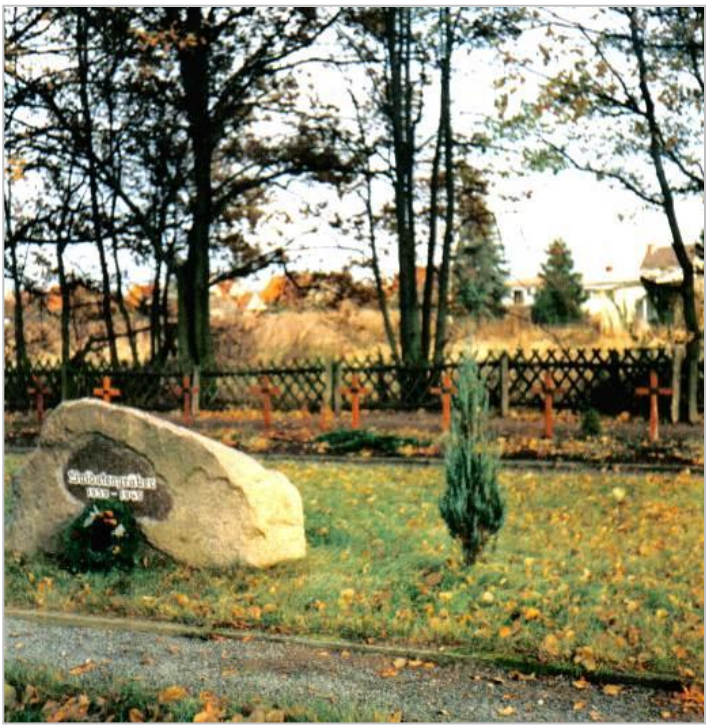
Am 12. April 1945 morgens rückten die amerikanischen Panzer aus Richtung Rohrberg in Beetzendorf ein, nachdem schon in der Nacht eine Gruppe beherzter Bürger, darunter der Bürgermeister August Berlin und die Gräfin Rosemarie von der Schulenburg, die Amerikaner mit weißen Fahnen erwartet hatte.

Es galt, Beetzendorf vor der Zerstörung zu bewahren, auch bestand für ein Lazarett die Verantwortung.

Widerstandslos konnten die Amerikaner einmarschieren. Aus allen Fenstern hingen weiße Laken. Die Besatzer trafen aber dann in Siedengrieben noch auf deutsche Soldaten, die sich dort eingegraben hatten, da ihnen der Sprit für ihre Fahrzeuge ausgegangen war, und die meinten, sich verteidigen zu müssen.

Diese Soldaten sind dort in letzter Sekunde noch gefallen und wurden, meines Wissens, auf dem Beetzendorfer Friedhof beigesetzt, einige namenlos.

Jedes Haus wurde von den Amis mehrmals nach versprengten Soldaten durchsucht, vom Keller bis zum Boden, und bei der Gelegenheit wechselten Fotoapparate, Ferngläser, Uhren und Radios aus deutschem in amerikanischen Besitz über.



Bei dieser Gelegenheit konnte man erfahren, dass viele der amerikanischen Soldaten deutscher Abstammung waren, sie haben sich gerne dazu bekannt.
Unsere Familie musste innerhalb einer Stunde aus dem Haus. Die Eltern kamen bei den Nachbarn unter, wir Kinder fanden Obdach bei unserer Verwandtschaft Zeplin in der Alten Dorfstraße.
Nach unserer Rückkehr nach drei Tagen vermissten wir die Briefmarkensammlung meines Vaters und die einzige Silberkette meiner Mutter. Dafür hatten uns die Amis viele geöffnete Konservengläser, durchgebrannte Töpfe, benutzte Kaugummis unter Tischen, Stühlen und an den Betten hinterlassen.
Freuen konnten wir uns über 2 große Kartons Weißbrot aus Mais, eine Rarität für uns in der damaligen Zeit und vollkommen ungewohnt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Sponsoren ein schönes Osterfest mit hoffentlich frühlingshaften Temperaturen.

Danksagung

Für Geldspenden bedanken wir uns bei:

- Heimatfreund Lothar Wilmerstaedt
- Heimatfreund Hans-Joachim Rugge

Für die Aufarbeitung der alten Puppenstube über die Wintermonate bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Arnold Pagel.
Über die Post von unserer Heimatfreundin Ursula Ihme aus Stuttgart und unserem Heimatfreund Lothar Wilmerstaedt aus Eberswalde, in der sie uns für die geleistete Arbeit danken und uns ein erfolgreiches neues Vereinsjahr wünschen, freuen wir uns in jedem Jahr. Vielen Dank!

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Mai

Elke Uhlenbruck (2.5.)
Heidrun Finger (11.5.)
Lothar Wilmerstaedt (20.5.)
Christian Ludwig (22.5.)
Steffen Klask (25.5.)
Doris Tepelmann (26.5.)
Ingrid Ludwig (27.5.)

Juni

Gerd Beyer (5.6.)
Heidi Ilk (8.6.)
Traude Wordelmann (8.6.)
Rosita Klask (10.6.)
Dietrich Lask (14.6.)
Prof. Dr. Johann-Matthias Graf von der Schulenburg (20.6.)
Marga Schmiedl (22.6.)

Juli

Günter Klask (7.7.)
Detlef Theuer (11.7.)
Achaz von der Schulenburg (20.7.)
Hans-Joachim Rugge (22.7.)
Gerald Martens (23.7.)

August

Hannelore Lüdemann (1.8.)
Hanfried Plato (6.8.)
Brigitte Schulz (28.8.)

Impressum: Zeitschrift des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e.V., Auflage: 100 Stück, erscheint dreimal jährlich
Redaktion und Gestaltung: Doris Tepelmann, Steffen Klask, **Fotos:** Vereinsarchiv, Doris Tepelmann, Günter Klask
Autoren: Irmgard Tepelmann (it), Doris Tepelmann (dt), Gerd Beyer (gb), **Druck:** Steffen Klask
Kontakt: Doris Tepelmann, Humboldtstr. 4, 38489 Beetzendorf, Tel.: 039000 351, E-Mail: info@heimatfreunde.de
Bankverbindung: Verein der Heimatfreunde, Volksbank Wittingen-Klötze, IBAN: DE 98 2576 1894 0016 5360 00

1990 - 1995

1990

- Feierliche Vertragsunterzeichnung mit der Partnergemeinde Basdahl in Niedersachsen
- Das Einheitsdenkmal am Mühlenteich bekommt eine zusätzliche Beschriftung und wird neu eingeweiht.

- Wiedergründung der Schützengilde
- Aus dem alten Landambulatorium wird das Ärztehaus.
  Dr. med. Christel Rosenbaum eröffnet hier ihre Praxis für Allgemeinmedizin. In den oberen Räumen betreibt Anke Weimann die Physiotherapiepraxis weiter. Die zahnärztliche Abteilung mit den Zahnärzten Köppe, Petereit und Stein bleibt bis zum Jahr 2000 in der Bahnhofstraße 4.
- Sanierung der Humboldtstraße
- Einweihung der neuen Schuke-Orgel in der evangelischen Kirche
- Neugestaltung des Soldatenfriedhofes mit Unterstützung der Kriegsgräberfürsorge, Kreuze und Inschrift auf dem Findling
- Neugestaltung des Französischen Platzes mit dem Gedenkstein 1813-1913

1991

- Die Verwaltungsgemeinschaft Beetzendorf wird gebildet.
- Eine Sparkassen-Filiale eröffnet in der Freistraße.
- Neugründung des Reit- und Fahrvereins Hennigs von Treffenfeld

1992

- Ablösung des Bürgermeisters Rainer Hochhuth durch Heinrich Schmauch
- Die Siloanlage der Agrargenossenschaft entsteht im Gewerbegebiet.
- Eine Selbstbedienungstankstelle der Raiffeisen-Genossenschaft eröffnet im Gewerbegebiet.

- Symbolischer Spatenstich zu Umbau und Erweiterung des Gymnasiums
- Die Versuchsstation des Landessortenversuchswesens Sachsen-Anhalt verlegt ihren Sitz aus der Friedensstraße in das neue Gebäude im Ortsteil Wohlgemuth.

- Zusammenlegung von Kindergarten und Kinderkrippe zur KITA und Umzug in die Humboldtstraße

1993

- Eine Verteilerstation mit einem 50 m hohen Funkmast der Telecom entsteht im Gewerbegebiet.
- Auf dem Kirchturm wird eine Mobilfunk-Antenne für das D2-Netz (heute Vodafone) installiert.
- Der NP-Markt wird eingeweiht.
- Das Internat der Oberschule im ehemaligen Herrenhaus der Schulenburgs wird geschlossen.
- Das neue Gymnasium öffnet seine Pforten.
- Der Musikzug der FFW wird gegründet.
- Die Theatergruppe der FFW wird gegründet.
- Baumpflanzung (Kugelahorn) zur Verkehrsberuhigung der Humboldtstraße durch die Anwohner
- Die Tankstelle in der Humboldtstraße wird geschlossen.

- Superintendent Rugge hält seinen letzten Gottesdienst.
- Die Adler-Apotheke zieht aus der Ecke Alte Dorfstraße in die Goethestraße um.
- Das Richtfest für das erste Doppelhaus im Vierland wird gefeiert.
- Die ersten Häuser im Wiesenweg werden bezogen.
- Dr. Christel Rosenbaum eröffnet auf dem Steinweg 24 eine Gemeinschaftspraxis mit Dr. Karin Haase.

1994

- Die Raiffeisengenossenschaft eröffnet ihren Haus- und Gartenmarkt in der Lindenstraße.
- Das Feuerwehrgerätehaus, das modernste in der Verwaltungsgemeinschaft, entsteht.
- Die Buswartehalle in der Friedensstraße wird abgerissen.
- Der Tourismusverein gründet sich.
- April: Der „Große Konsum“ auf dem Steinweg wird geschlossen.
- Neubau der Mehrzweckhalle in der Friedensstraße und feierliche Einweihung mit dem Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reinhard Höppner.

- Das alte zur Schule gehörende UTP-Gebäude wird zur „Sportlerklause“ um- und ausgebaut.
- Der Radweg zwischen Beetzendorf und Jeeben ensteht.
- Die Dorfstraße in Wohlgemuth wird erneuert.
- Die Brücke über die Jeetze im Beverhol wird saniert.
- Pastorin Cornelia Feja übernimmt die Pfarrstelle.

1995

- Die Bahnstrecke von Beetzendorf nach Kalbe/Milde wird stillgelegt.
- Der Busbahnhof wird erneuert und bekommt eine gläserne Wartehalle.
- Eine neue Wasserleitung versorgt das Neubaugebiet.

- Der Inhaber der Autoreparaturwerkstatt Wolfgang Schulz eröffnet sein neues Mitsubishi-Autohaus im Gewerbegebiet.
- Das gräfliche Herrenhaus wird versteigert und geht für 115.000 DM in den Besitz von Mario Hünecke über.
- Der Park I wird „Geschützter Gemeindepark".
- Der Kleingartenverein „Wiesengrund" wird gegründet und der Kleingartenverein „Stölpenbad" hat die Wende überdauert.
- Die Fußgängerüberwege am Gymnasium und in der Friedensstraße werden eingerichtet.
- Pastorin Ute Mertens übernimmt die Betreuung der Kirchengemeinde.

1996 - 2001

1996

- Der Radweg zwischen Beetzendorf und Rohrberg entsteht.

- Die ehemalige Molkerei wird für eine halbe Million DM zum Sitz der Verwaltungsgemeinschaft umgebaut.
- Die Brücke über den Tangelnschen Bach wird im Zuge der Straßenerneuerung von Beetzendorf nach Rohrberg neu gebaut.
- Der alte verrohrte Jeetzelauf am Ärztehaus wird freigelegt.

1997

- Der Ortsteil Audorf erhält eine Trauerhalle.
- Die Gemeindebibliothek zieht ins ehemalige Herrenhaus.
- Die KITA erhält den Namen „Haus der kleinen Füße".
- Eröffnung des Caritas-Wohnheimes „Friedrich Lorenz" für geistig und körperlich behinderte Menschen in der Friedensstraße auf dem ehemaligen Schützenplatz
- Die Freistraße, der Steinweg und der Audorfer Weg werden saniert.
- Zwischen Beetzendorf und Siedengrieben entsteht ein Radweg.
- Das Jeetze-Wehr am Schwarzen Weg wird erneuert.
- Nach Abriss der alten Holzbrücke im Stegel erfolgt ein Neubau.
- Die Adler-Apotheke zieht aus der Goethestraße in den Steinweg um.

1998

- Die Trauerhalle auf dem Gemeindefriedhof wird umgebaut und eingeweiht.
- Die Straße in Käcklitz wird erneuert.
- Buswartehäuschen in Stapen, Siedengrieben, Audorf, und Nieps entstehen.

1999

- Das Herrenhaus im Park II geht für 45.000 DM an einen neuen Besitzer und verfällt weiter.
- Das Bürogebäude des ehemaligen Altmärkischen Kornhauses (Getreidewirtschaft) wird abgerissen. Der daneben stehende über 100 Jahre alte und unter Denkmalschutz stehende Getreidespeicher verfällt.

- Abriss der ehemaligem Minol-Tankstelle in der Humboldtstraße
- Die Mittelalterliche Toranlage im Park I und die Freilichtbühne werden saniert
- Der Verein „Bootstepper“ wird gegründet.
- Das Kulturhaus wird versteigert und verfällt weiter.

- Das Umfeld des Gefallenendenkmals an der Kirche wird neu gestaltet.

2000

- Das Seniorenwohnheim „An den Kastanien“ des Sozial Centrum Altmark e.V. (SCA) in der ehemaligen Haushaltungsschule in der Goethestraße wird eröffnet.

- Die Straße Beverhol wird erneuert.
- Zu Weihnachten wird das erste Turmblasen vom Turm der Marienkirche veranstaltet.
- Ehrenbürger der Gemeinde wird Rudolf Markward für seine Verdienste um den Aufbau und die Leitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr.
- Eröffnung der Zahnarztpraxis Kerstin Köppe auf dem Steinweg 22

2001

- Eröffnung der Zahnarztpraxis Petereit in den Räumen Zahnarztpraxis Stein in der Bahnhofstraße 4
- Umzug und Eröffnung der Zahnarztpraxis Stein in der Friedensstraße Nr. 9
- Wiederherstellung des 1978 zerstörten Doppeltores zum Park II

- Gründung des Vereins der Heimatfreunde

2002 - 2008

2002

- Die Bahnstrecke Beetzendorf - Oebisfelde wird stillgelegt.
- Die Volksbankfiliale auf dem Grundstück Lieberoser Hof (Kauf 1998, Abriss 2000) eröffnet.
- Die Deutsche Post auf dem Steinweg wird geschlossen, dafür übernimmt der Schreibwarenhandel Herrmann in der Lindenstraße als Postagentur die Versorgung.
- Neugestaltung des Park II und feierliche Eröffnung des Eingangstores
- Straßensanierung der Friedrich-Engels-Straße
- Dezember: Anke Weimann eröffnet ihre Physiotherapiepraxis auf dem Steinweg 25.

2003

- Die Polizeistation in der Gemeindeverwaltung schließt.
- Neubau und Eröffnung der Zahnarztpraxis Kerstin Köppe im Marschweg 7A
- Eröffnung des Park-Restaurants Beverhotel im ehemaligen gräflichen Herrenhaus

2004

- Eingemeindung der Gemeinde Gischau
- Feierliche Einweihung der sanierten Goethestraße im Beisein des Verkehrsministers von Sachsen-Anhalt, Karl-Heinz Daehre
- Die sanierte Binnenbreite wird übergeben.
- Die Jeetzebrücke am Steinweg wird saniert.

2005

- Abschluss Erneuerung der Friedensstraße
- Klara Gerike und Albert Jacobs werden aus Anlass ihres 100. Geburtstages Ehrenbürger der Gemeinde.

2006

- Der Verein der Heimatfreunde eröffnet seine Heimatstube in der Alten Dorfstraße 28.
- Die Bahnhofsstraße und das Bahnhofsdreieck werden saniert.

- Übernahme der Zahnarztpraxis Stein in der Friedensstraße 9 durch Zahnarzt Schaar
- Baupolizeiliche Sperrung der Kirche wegen Einsturzgefahr
- Kapellmeister und Chorleiter Harald Malcherzyk wird aus Anlass seines 50-jährigen Jubiläums als Chorleiter Ehrenbürger der Gemeinde.

2007

- Bau einer Toilettenanlage im Gemeindepark
- Der Audorfer Weg und der Wirtschaftsweg am Apenburger Hof werden erneuert.
- Die Brücken über Jeetze und Tangelnschen Bach am Wirtschaftsweg Apenburger Hof werden neu gebaut.
- Die Stabilisierung der Fundamente der evangelischen Kirche ist abgeschlossen, ihre baupolizeiliche Sperrung wird aufgehoben.
- Bischof Axel Noack hält eine Predigt zum Tag der Einheit am 3. Oktober.

2008

- Die Karl-Marx-Straße wird erneuert.

2009 - 2014

2009

- Die August-Bebel-Straße wird erneuert.
- Nach zehnjähriger Bauzeit wird die Marienkirche wieder eröffnet.

2010

- Beetzendorf wird Mitglied der Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf.
- Der Netto-Markt in der Lindenstraße wird eröffnet.

- Der Marschweg wird erneuert und feierlich eingeweiht.
- Der Jeetze-Umfluter am Schwarzen Weg erhält eine neue Brücke.

2011

- Lindenstraße und Gartenstraße werden erneuert.
- Eröffnung des China-Restaurants „Hung Asian“, Steinweg Nr. 6
- Physiotherapeutin Regine Strauß eröffnet ihre Praxis in der Lindenstraße.

2012

- Anlässlich des 20-jährigen Dienstjubiläums wird Bürgermeister Heinrich Schmauch Ehrenbürger Beetzendorfs.
- Das Reichsbahnhofsgebäude wird für 1.500 Euro versteigert und verfällt weiter.
- Eine im Gewerbegebiet entstandene Bio-Gasanlage beliefert Schulen und KITA mit Wärme.

- Juni: Eröffnung des ehemaligen Charlottenstiftes als neues Gebäude des Sozial Centrum Altmark

2013

- Nach Umbau der ehemaligen Molkerei wird das neuerbaute Bürgerzentrum im Dezember mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht und auch die Gemeindebibliothek zieht hier ein.
- April: Einweihung des Jeetze-Rundweges

als Wanderweg rund um Beetzendorf durch den Tourismusverein

- Wiedereröffnung des Stölpenbades mit beheiztem Schwimmbecken

2014

- Der Umbau des in Privathand befindlichen Kleinbahnhofsgebäudes zu Wohnungen ist beendet.

- Der Angel- und Gewässerschutzverein weiht seinen Naturbeobachtungsstand an den ehemaligen Oxydationsteichen ein.
- Heilpraktikerin Steffi Rosenbaum eröffnet ihre Praxis für Psychotherapie „Herzenswege“ in den oberen Räumen des Steinweg 24.

- Frau Dipl.- Rehapsych. Kerstin Albrecht eröffnet ihre Praxis für Kinder- und Jugendpsychotherapie in der Freistraße 19.
- Das Badehaus im Stölpenbad wird abgerissen und soll über die Wintermonate neu entstehen. Das nachfolgende Foto stammt aus dem Januar 2015.

In den 25 Jahren gab es einige Geschäftseröffnungen und -schließungen in unserem Ort.
Da wir bisher keine lückenlosen Aufzeichnungen besitzen und sicherlich den einen oder anderen vergessen würden, haben wir diese absichtlich nicht erwähnt.
Einige seit langem bestehende private Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleister und Handwerker konnten sich am Markt nicht behaupten oder gaben altershalber auf, andere Geschäfte wurden neu eröffnet, bestehen weiter oder sind wieder verschwunden.
Viel ist geschaffen worden in den vergangenen 25 Jahren. Beetzendorf ist ein attraktiver Ort mit drei Schulen, einer Kindertagesstätte, zwei Einkaufszentren und mit mehreren Gaststätten.
Wir haben zwei Ärzte vor Ort, drei Zahnarzt-, zwei Physiotherapie- und zwei Psychotherapiepraxen sowie eine Apotheke.
Das Vereinsleben ist noch vielfältig, wenn es auch immer mehr abnimmt.

Fotos: *Günter und Steffen Klask, Doris Tepelmann, Rainer Hochhuth, Ewald Jordan, Walter Mogk*

Verfall

Bei einigen Gebäuden konnte der sicherlich bereits zu DDR-Zeiten begonnene Zerfall leider nicht gestoppt werden. Da es die ehemals größten und prächtigsten Bauten Beetzendorfs sind, fallen sie besonders ins Auge. Dazu gehören das Bahnhofsgebäude, das ehemalige Bahnhofshotel und spätere Kulturhaus, der Kornspeicher des Altmärkischen Kornhauses und auch das Herrenhaus der schwarzen Linie derer von der Schulenburg im Park 2.
In der Volksstimme konnten wir in den vergangenen Wochen unter der Rubrik “Vergessene Orte“ den gegenwärtigen Bauzustand des Bahnhofsgebäudes und des Herrenhauses im Park 2 betrachten. Marco Heide, Fotograf und Urheber der Zeitungsartikel, überließ uns die Fotos und wir bilden einige hier für alle Heimatinteressierten noch einmal ab.